

B-P-3 Klara Sendelbach

Tagesordnungspunkt: 0.B-P Wahl der politischen
Bundesgeschäftsführer*in



Hallo ihr Lieben,

hinter uns liegen zwei aufregende Jahre. Wir haben als Verband mit der zukunfterkämpfen-Kampagne die größte Kampagne auf die Straße gebracht, die wir je hatten. Ortsgruppen aus dem gesamten Bundesgebiet stehen Seite an Seite ein für niedrigere Mieten, höhere Löhne, Klimagerechtigkeit und das gute Leben vor Ort. Mit dem Frühjahrskongress haben wir trotz globaler Pandemie neue Maßstäbe in der Bildungsarbeit gesetzt. Wir sind so viele wie noch nie und in so vielen Ortsgruppen organisiert wie noch nie. Doch es gibt keinen Grund, jetzt die Hände in den Schoß zu legen. Die politischen Verhältnisse sind im Wandel, und die Grüne Jugend ist es auch. Im Kampf um eine Welt, die Zukunft hat, kommt uns eine zunehmend zentrale Rolle zu. Dafür müssen wir uns weiter verändern, wachsen, Potentiale nutzen und in der Breite stärken.

Let's fight for a better future

Eine starke gesellschaftliche Linke ist dringend gebraucht. Konservative stürzen sich auf Ablenkungsdebatten über „Genderzwang“, weil sie auf tatsächliche Krisen keine Antworten haben. Wirtschaftsliberale in allen Parteien erzählen uns, dass wenn es Konzernen gut geht, es auch uns allen gut gehen müsste. Doch immer mehr Menschen merken, dass das ein Märchen ist. Wer Politik für die Profite der Wenigen macht, sorgt damit nicht für sichere Jobs, sondern allzu häufig für Leiharbeitsverträge, schlechte Arbeitsbedingungen und viel zu niedrige Löhne. Wer immer noch an fossilen Industrien festhält „um Arbeitsplätze nicht zu gefährden“, gefährdet sie erst recht und verunmöglicht mühsam erkämpfte Klima-Kompromisse wie das Pariser

Abkommen. Hier werden keine Arbeitsplätze gerettet, hier wird das fossile Kapital verteidigt - auf Kosten des Weltklimas und uns Arbeitenden. Doch das muss nicht so sein. Eine Welt, in der Menschen genug zum Leben haben, ohne dass das Weltklima endgültig zu zerstören, ist möglich.

Worauf kommt es also an? Auf eine linke Kraft, die das Bild einer freien und gerechten Welt fest im Blick hat und sich nicht beirren lässt von Scharmützeln rund um die richtige Art zu Gendern oder wirtschaftsliberalen Märchen. Auf eine linke Kraft, die verschiedene Krisen erkennt als das, was sie sind: Eine Folge von Marktlogik und Profitzwang. Auf eine linke Kraft, die sieht, dass Unterdrückung und Ausbeutungsverhältnisse nicht einfach so gegeben sind, sondern veränderbar, wenn wir etwas dafür tun. Worauf kommt es also an? Auf uns.

Die ersten Schritte sind getan, gemeinsam gehen wir weiter

Die Welt um uns herum ist komplex. Um aber gegen die Ungerechtigkeit in unserem Leben vorgehen zu können, müssen wir verstehen, woher sie kommt und was sie bedingt. Wie wir Wissen mit politischer Praxis verbinden und an den Verhältnissen rütteln können, die uns Freiheit und Gerechtigkeit verwehren, lernen wir nicht in der Schule. Was wir deshalb brauchen, sind Bildungsangebote, die uns dabei helfen. Dabei fangen wir nicht alle am gleichen Startpunkt an. Verschiedene Menschen haben verschiedene Bedürfnisse an Bildungsarbeit. Als Grüne Jugend müssen wir deshalb genauso Angebote schaffen für Menschen, die neu dazukommen wie für langjährige Aktivist*innen in Verantwortungsposition.

Wir sind in den letzten Jahren stark gewachsen, und das ist großartig! Im nächsten Jahr wird es darauf ankommen, neu dazugekommene Menschen einzubinden und Ortsgruppen als Kern des politischen Engagements zu stärken. Gerade in strukturschwachen Gebieten sind seit einiger Zeit junge motivierte Aktivist*innen dabei, den Verband aufzubauen und in der Breite zu stützen. Um langfristig die Fundamente dafür zu legen, dass überall junge Menschen eine gut organisierte Ortsgruppe finden, müssen wir sie systematisch ausbilden und fördern.

Im Arbeitsbereich antirassistische Strategien haben wir in den letzten zwei Jahren an Konzepten gearbeitet, wie wir die Grüne Jugend ansprechender für Menschen mit Rassismuserfahrung gestalten, uns in antirassistischer Theorie und Praxis weiter ausbilden und eine Verbandskultur weiterentwickeln können, die nicht von vornherein abschreckt. Gemeinsam kann es uns gelingen, den begonnenen Weg weiter zu gehen und die Grüne Jugend zu einem Verband zu machen, indem sich alle gerne einbringen.

Die Zukunft im Blick

Die Grüne Jugend verändert sich. Und das ist gut so, denn die Verhältnisse um uns herum verändern sich auch. Worauf es ankommt, sind Richtung und Ziel der Veränderung. Wenn wir zur verbandlichen Zeitkapsel werden und hoffen, dass die Grüne Jugend immer so bleibt, wie sie war, werden wir unserer Verantwortung nicht gerecht und verschenken unser Potential. Potential, das dringend notwendig wäre, um denen etwas entgegenzusetzen, die den Status Quo bewahren wollen. In den nächsten Jahren entscheidet sich, ob wir die Klimakatastrophe noch eindämmen können: Es geht wortwörtlich um unser Überleben. In den nächsten Jahren entscheidet sich, ob konservative Kräfte auf Dauer die Gesellschaft dominieren werden oder nicht. In den nächsten Jahren entscheidet sich, ob Frauen und alle Menschen, die schwanger werden können, endlich

über ihren eigenen Körper bestimmen oder ob “my body, my choice” nicht mehr bleibt als ein guter Demospruch.

Wenn wir den Mut haben, uns zu verändern, können die nächsten Jahre zu unseren Jahren werden.

Diesen Weg möchte ich im nächsten Jahr mit euch als Politischer Geschäftsführerin weiter beschreiten. Dafür bitte ich um eure Unterstützung.

Eure Klara

Politisches

- seit Oktober 2020: politische Bundesgeschäftsführerin
- Oktober 2019 - 2020: Bundesschatzmeisterin
- April 2019 - Oktober 2019: Mitglied des Frauen-, Inter-, Trans- und Genderrats
- 2018 - 2019: Mitglied der Arbeitsgruppe Perspektiven
- Oktober 2017- August 2018: erst Sprecherin, dann politische Geschäftsführerin der GJ Saar
- 2016- 2017: Vorstandsmitglied der Grünen Jugend Saarbrücken
- seit 2015: Mitglied der Grünen Jugend und von Bündnis 90/Die Grünen

Persönliches

- 22 Jahre alt
- Wohnort: Berlin
- liebt Kaffeestückchen, Zimmerpflanzen und Saarbrücken

Kontakt

- Instagram: @klara.s
- Telegram: klara_sendelbach
- klara.sendelbach@gruene-jugend.de